

Herr
Samuel Zingg
Landratspräsident
Rathaus
8750 Glarus

22. September 2026

Interpellation: Schutz unserer Dunklen Biene und Bekämpfung der Asiatischen Hornisse

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

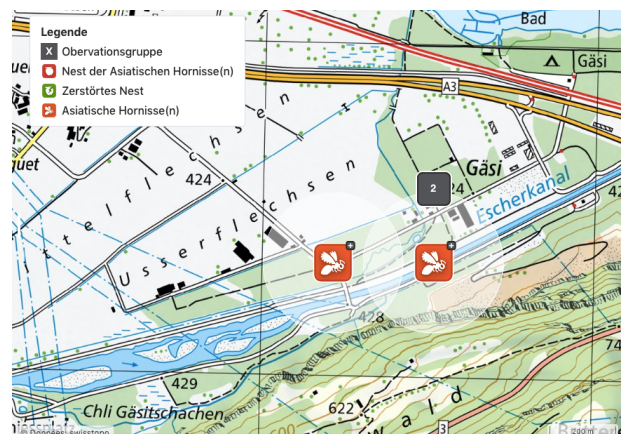
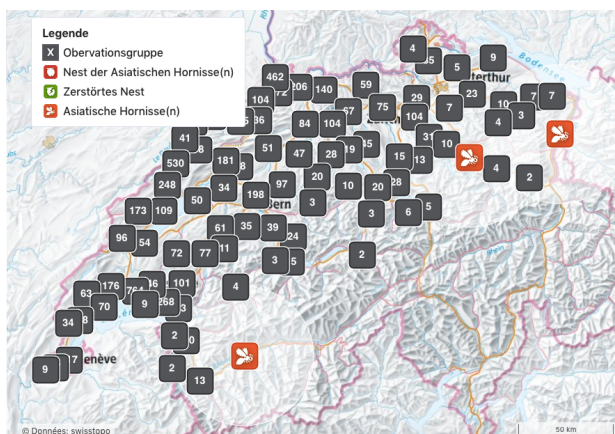
Gestützt auf Art. 82 der Landratsverordnung reichen wir folgende Interpellation ein:

Ausgangslage

Die invasive Asiatische Hornisse bedroht unsere Dunkle Glarner Biene. Sie ist eine der Hauptnahrungsquelle der invasiven Art. Die Glarner Biene hat indessen kein geeignetes Mittel, sich zur Wehr zu setzen. In wenigen Tagen löschen Asiatische Hornissen ganze Bienenvölker aus, indem sie die zurückkehrenden Flugbienen in der Luft vor dem Nest packen, töten und fressen. Dem Bienenvolk fehlen dadurch Nahrung und vor allem eiweissreicher Pollen für die Aufzucht der eigenen Brut. In einem zweiten Schritt dringt die Asiatische Hornisse ins Bienenvolk ein und frisst die Bienen innerhalb des Bienenstocks.

Die invasive Asiatische Hornisse¹ breitet sich immer weiter aus. Am 18. August 2026 wurde sie erstmals im Gäsi gesichtet und bestätigt.

Dennoch ist die Asiatische Hornisse nicht in der Neobiotaverordnung klassifiziert.² Die folgenden Karten der Meldeplattform der Asiatischen Hornisse zeigen die Sichtungen in der Schweiz und spezifisch im Kanton Glarus³:



¹ Agroscope.admin.ch

<https://www.agroscope.admin.ch/de/asiatische-hornisse>; [19. August 2026].

² Neobiotaverordnung Kanton Glarus, vgl. Anhang 1, Art A1-2 Tiere:

https://gesetze.gl.ch/app/de/texts_of_law/VIII%20B%2F1%2F4%2F2; [25.08.2026].

³ Schweizer Meldeplattform für die Asiatische Hornisse:

<https://www.asiatischehornisse.ch/karte>; [19. August 2026].

Die Arbeitsgruppe Gelbbeinige Asiatische Hornisse, auf welche die Schweizer Meldeplattform für die Asiatische Hornisse verweist, hat bereits ein Konzept und ein klares Vorgehen erarbeitet.⁴ Dieses kann durch den Kanton Glarus übernommen werden.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Wann beabsichtigt der Regierungsrat, die Asiatische Hornisse in die Neobiotaverordnung aufzunehmen, um die Bekämpfung langfristig sicherzustellen und somit die Bienenvölker nachhaltig zu schützen?
2. Wie wird die Bevölkerung auf das Vorkommen der Asiatischen Hornisse effektiv informiert und sensibilisiert? Hierbei soll berücksichtigt werden, dass vor allem Nester in der Wohnzone und versteckt in Hecken eine Gefahr – insbesondere für Kleinkinder – darstellen können.
3. Wie beabsichtigt der Kanton die nötigen personellen Ressourcen bereitzustellen, um die Nester der Asiatischen Hornisse zu finden und zu bekämpfen?
4. Wie erfolgen die Auszahlungen von Kantonsbeiträgen an Imkern für die Erstellung von Volieren⁵ gemäss Art. 10, Abs. 1 b (Arbeitsstunden) und Art 10 Abs. 4 a (Unterhaltsmassnahmen) der Neobiotaverordnung?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir dem Regierungsrat und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.



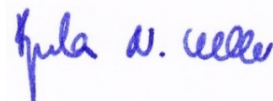
LR Mauro Sana, Schwanden



LRin Sabine Steinmann, Oberurnen



LRin Priska Müller, Niederurnen



LRin Regula Keller, Ennenda



LRin Patrizia Köpfl, Nidfurn

⁴ Arbeitsgruppe Gelbbeinige Asiatische Hornisse, S. 29 – 36:

<https://neovelutina-cms.infofauna.ch/assets/51f2d111-3786-46c0-81b9-fa9bed977949>; [19.08.2026].

⁵ Bienen Schweiz, Zum Schutz der Bienenvölker; Jetzt Volieren bauen:

<https://bienen.ch/zum-schutz-der-bienenvoelker-jetzt-volieren-bauen/>; [31.08.2026].